

Pressemitteilung



die LÜBECKER MUSEEN | Schildstraße 12 | 23552 Lübeck

Neue Sonderausstellung:

875 Jahre - Lübeck erzählt uns was

Laufzeit: 9. September 2018 bis 6. Januar 2019 im

**Museumsquartier St. Annen und im Europäischen Hansemuseum
Lübeck**

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
die LÜBECKER MUSEEN
Charlotte Harke
Telefon + 49 (0) 451 122 - 7567
presse-museen@luebeck.de
www.die-luebecker-museen.de

Europäisches Hansemuseum Lübeck
gemeinnützige GmbH
Nelly Birgmeier / Marilena Meyer
Telefon + 49 (0) 451 80 90 99 18
presse@hansemuseum.eu
www.hansemuseum.eu

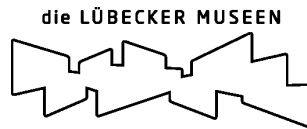
Lübeck, 6. September 2018



Unter dem Titel ***875 Jahre - LÜBECK ERZÄHLT UNS WAS - Die Ausstellung zum Stadtjubiläum*** (Laufzeit 9.9.2018 bis 6.1.2019) präsentieren die LÜBECKER MUSEEN, das Europäische Hansemuseum, das Archiv der Hansestadt Lübeck, die Stadtbibliothek und der Bereich Archäologie und Denkmalpflege 100 Schätze der Lübecker Vergangenheit. Geschichten, die in den Stadtkern zurückführen und andere, die in die Welt hinausgetragen werden.

Das diesjährige Stadtjubiläum ist Anlass, zurückzublicken - auf die eigene Vergangenheit und auf das, was Lübeck ausmacht. Als ein Geburtstagsgeschenk an alle Einwohner werden Geschichten erzählt, die sie selbst miterlebt und geprägt haben. Es eröffnet die Chance, Aspekte der Stadtgeschichte neu zu entdecken. Im Ausstellungsprojekt ***875 Jahre - LÜBECK ERZÄHLT UNS WAS*** stehen 100 einzigartige Objekte aus den reichen Lübecker Sammlungen im Mittelpunkt und verkörpern - wie Teile eines Puzzles - ein eindrucksvolles Bild des Stadtgeschehens. Zeitübergreifend erzählen die Exponate spannende, teils auch wundersame Anekdoten. Die Ausstellung wurde der Öffentlichkeit am heutigen Vormittag im Rahmen einer Pressevorbesichtigung vorgestellt.

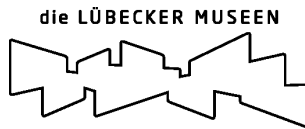
Ausstellungsorte sind das Museumsquartier St. Annen sowie das im Norden der Altstadt befindliche Burgkloster des Europäischen Hansemuseums. Jeder Raum thematisiert die LÜBECKER MUSEEN: Buddenbrookhaus | Günter Grass-Haus | Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk | Katharinenkirche | Museum Behnhaus Drägerhaus | Museum für Natur und Umwelt | Museum Holstentor | Museumsquartier St. Annen · Kunsthalle St. Annen · St. Annen-Museum | TheaterFigurenMuseum | Völkerkundesammlung



siert einen eigenen Bereich: Kunst, Wirtschaft, Politik oder auch Sport - somit ist für jeden Geschmack etwas dabei. Durch eine Zeitreise führen Urkunden wie der Reichsfreiheitsbrief von 1226, archäologische Grabungsfunde wie ein amputierter Fuß, aber auch Alltagsgegenstände wie eine Fischfiletmaschine und Kuriosika, die man nicht im Museum erwarten würde, zum Beispiel ein Nachttopf mit der Karikatur Napoleons. Filme der Grenzöffnung und ein Fußballschuh des VfB Lübecks erwecken Erinnerungen, Fotografien von Thomas Elsner erlauben einen Perspektivwechsel der Stadt: Als kleine Ausstellung innerhalb der Ausstellung zeigt der Lübecker Fotograf in dunkler Ästhetik die gegenwärtigen Straßen und Ecken. Eine Besonderheit ist auch, dass die Ausstellung zur aktiven Entdeckertour anregt. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, ihren Rundgang frei zu gestalten. Zu jedem Exponat findet man eine Objektkarte, die über die dazugehörige Geschichte informiert. Diese dürfen gerne als Erinnerungstück mit nach Hause genommen werden, so kann sich jeder einen persönlichen Sammlungsführer zusammenstellen.

„Das Stadtjubiläum ist ein passender Anlass, sich erstmalig zu einer Ausstellungspartnerschaft zusammenzufinden. Ich freue mich sehr, dass nicht nur die Museen, sondern auch die anderen Kulturinstitutionen Lübecks zeigen, was aus einer erfolgreichen Zusammenarbeit erschaffen werden kann“, erklärt die Kultursenatorin Kathrin Weiher. Die Schau 875 Jahre ist durch ein einheitliches Design, ein beide Standorte verbindendes Rahmenprogramm und eine gemeinsame Eintrittskarte als Kooperation konzipiert. „Ein großes Dankeschön geht auch an Baader, Dräger, Erasco und Niederegger. Mit Ihnen ist es uns gelungen, auch große Traditionsunternehmen der Stadt einzubinden, die jeder kennt“, erklärt Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Direktor der Lübecker Museen.

Doch in der Ausstellung soll nicht nur in Erinnerung geschwelgt, sondern auch in die Zukunft geschaut werden. Und wer könnte das besser, als die Lübecker selbst? Im Rahmen des HanseKulturFestivals 2018 wurden Einwohner gefragt, wie sie sich die Stadt in 875 Jahren vorstellen. Daraus ist das letzte Exponat, die „**Zeitkapsel**“ entstanden: Ein Filmprojekt voller Visionen, die durch die Brüder Frank und Sven Sauer zum Leben erweckt werden. Letzterer ist bekannt dafür, Kulissen am Computer zu zeichnen - unter anderem für die Erfolgsserie „Game of Thrones“ - und erhielt dafür 2012 einen Oscar.



Rahmenprogramm:

SA | 8.9.2018 | 18 Uhr in der Aegidienkirche

Vernissage

Eine literarisch-musikalische Zeitreise

Im Anschluss an das von Andreas Hutzel moderierte Eröffnungsprogramm in der Aegidienkirche können die Besucher ab ca. 19.15 Uhr die Ausstellung im Museumsquartier St. Annen und anschließend im Europäischen Hansemuseum (inkl. Empfang) besuchen. Ein kostenloser Bus-Shuttle von der Haltestelle „Fegefeuer“ ist um 20 und 21 Uhr eingerichtet. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung bis zum 31.08.2018 gebeten: Tel. 0451-122-4134, E-Mail: mq@luebeck.de. Eintritt: 12/10 Euro.

Adresse

Europäisches Hansemuseum

An der Untertrave 1, 23552 Lübeck

+49 451 80 90 99 0

Täglich geöffnet 10 -18 Uhr

(außer 24. Dezember)

Museumsquartier St. Annen

St. Annen-Str. 15, 23552 Lübeck

+ 49 451 1224 137

Bis 31.12.2018, Di.-So. 10 -17 Uhr

Ab 1.1.2019, Di.-So. 11- 17 Uhr

Der **Eintritt** kostet 12 Euro, der jeweilige zweite Ausstellungsort ist inklusive. Ermäßigte bezahlen 10 Euro, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren 6 Euro.

Soziale Medien:

www.facebook.com/luebeckermuseen und www.facebook.com/hansemuseum/

Instagram: @dieluebeckermuseen und @hansemuseum.eu

#875luebeck und #luebeckerzaehlunswas

Twitter: @hansemuseum_eu

Presseinformation:

Eine Auswahl von druckfähigen Pressebildern finden Sie im Presseportal der Lübecker Museen und des Europäischen Hansemuseums unter www.die-luebecker-museen.de/presse und www.hansemuseum.eu/presse/. Anfragen können Sie jederzeit an presse-museen@luebeck.de und presse@hansemuseum.eu richten.